

wort. 3. Pl. legt dar, warum der Nürnberger Abschied ungültig ist. 4. Pl. Juli
4—19
kann deswegen nicht dem Abschied gemäß handeln und wird nur an Verhandlungen eines Rgts. theilnehmen, das der in Worms aufgerichteten Ordnung entspricht. 5. Pl. warnt das Rgt. davor, von sich aus einen Vertreter des
5 Kurfürsten zu ernennen. 6. Fordert, den Namen des kurf. Gesandten aus dem Abschied zu streichen. Der Kurfürst wird nur für Unterhaltung eines der Wormser Ordnung entsprechenden Rgts. seinen Beitrag erlegen. 7. Das Rgt. beharrt bei seiner früheren Antwort; hofft, der Kurfürst werde dem Kaiser etc. Gehorsam leisten. 8. Pl. wiederholt dem gegenüber seine vorher
10 abgegebene Erklärung. 9. Die Regiments-Verordneten empfehlen sich dem Kurfürsten. Ihre Namen. 10. Pl. ersucht den Fiscal wegen etwaiger Nichterlegung des Anschlags für die Unterhaltung des Rgts. nicht gegen den Kurfürsten einzuschreiten.

Reg. E fol. 34^b Nr. 74 Vol. 2. — Reinschrift von Schreiberhand. Dieselbe bildete
15 eine Beilage zu dem Briefe des Planitz an den Kurfürsten vom 26. Juli, der bei Förstemann S. 208 gedruckt ist. Auf dem ersten Blatt steht: Handlung zu Eslingen. In verso: Verzeichniß hern Hansen, edlen von der Plawnitz antragen an das regiment zu Esling, und was im zu antwort begegnet, auch wie er daselbs seinen abschied genommen hat, act. in der wochen Marggrete a. d. etc. 24.

20 [1] Nachdem ich zu Ingelstat am abent Johannis babtiste aus bevell Juni 23
meins gnedigisten herrn, des churfursten zu Sachssen, erzherzog Ferdynanden auf der ubergegebenen credenz lauts der instruction mein abfertigung und bevell angezeigt, und sein fl. Dt. mich gegen Eslingen zu dem undergesaczten stathalter und vorordenten des vorgenommenen regiments gewisen,
25 bin ich am sonntag nach visitacionis Marie virginis gloriosissime zu Es- Juli 3
lingen einkomen und [habe] volgents montags noch beger des erzherzogen Juli 4
inhalts der instruction¹ dem undergesaczten stathalter und den andern des vorgenommenen regiments vorordenten meinen bevelich und abfertigung, welcher maß ich die dem erzherzogen vorgetragen, angezeigt mit diesem
30 eingange: Das mein gnster her . . . mich abgefertigt het auf einen credenzbriff, eczlich werbung und antragen an erzherzog Ferdynanden zu thun des vorsehens, wurde sein fl. Dt. aldo zu Eslingen ader Stogkhartten antreffen haben. Do ich aber gegen Normbergk komen und vorstendig worden, das sein Dt. sich von Stogkartten erhaben hetten noch iren Nideroster-
35 reichischen landen zu ziehen und auf mitwoch nach Viti zu Ingelstat ein- Juni 22
komen wurde, hab ich nit underlassen wollen, mich doselbisthin auch zu begeben und fl. Dt. meinen bevell anzuzeigen, wie dan bescheen. Als hetten sein fl. Dt. mich aldohin gegen Eslingen zu inen gewisen mit

¹) Nr. 9*.